

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 1/2024 [www.vida.at](http://www.vida.at)

# vida

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

vida



**MEHR DRIN FÜR ALLE**

**DEINE VIDA BRINGT MEHR GELD**

**NACH STARKEN KV-VERHANDLUNGEN.**

**MEHR AB SEITE 4**

**GEWINNSPIELE**

Tolle Preise gewinnen!

**SEITE 9, 19, 26 + 27**

**SPARDBANK**

DA BIN ICH Z'HAUS. Mehr (er)schaffen mit dem SPARDA Wohnkredit

Seite 28 und 29

Mit der **OBV** gut versichert

Damit Frauen auch in der Pension gut leben können.

Seite 30 und 31

**COVERSTORY**

**MEHR DRIN MIT VIDA**

Gewerkschaft bringt's:  
Starke Kollektivverträge

Seiten ..... 4-9

**EIN HERZ FÜR TIERE**

Zu Besuch im TierQuarTier Wien  
vida-Reportage über Tierpfleger:innen

Seiten ..... 14-17

**MACH FERIEN MIT VIDA**

Günstige vida-Ferienwohnungen und  
vida-Gewinnspiel für dich

Seite ..... 19

**MEHR FRAUEN FÜR VIDA**

Im Gespräch mit Olivia Janisch

Seite ..... 23

**WIR LEBEN GEWERKSCHAFT**

Nächste Konferenz-Termine im Überblick

Seite ..... 24

GEWINNSPIELE ..... 9, 19, 26, 27

IMPRESSUM ..... 27

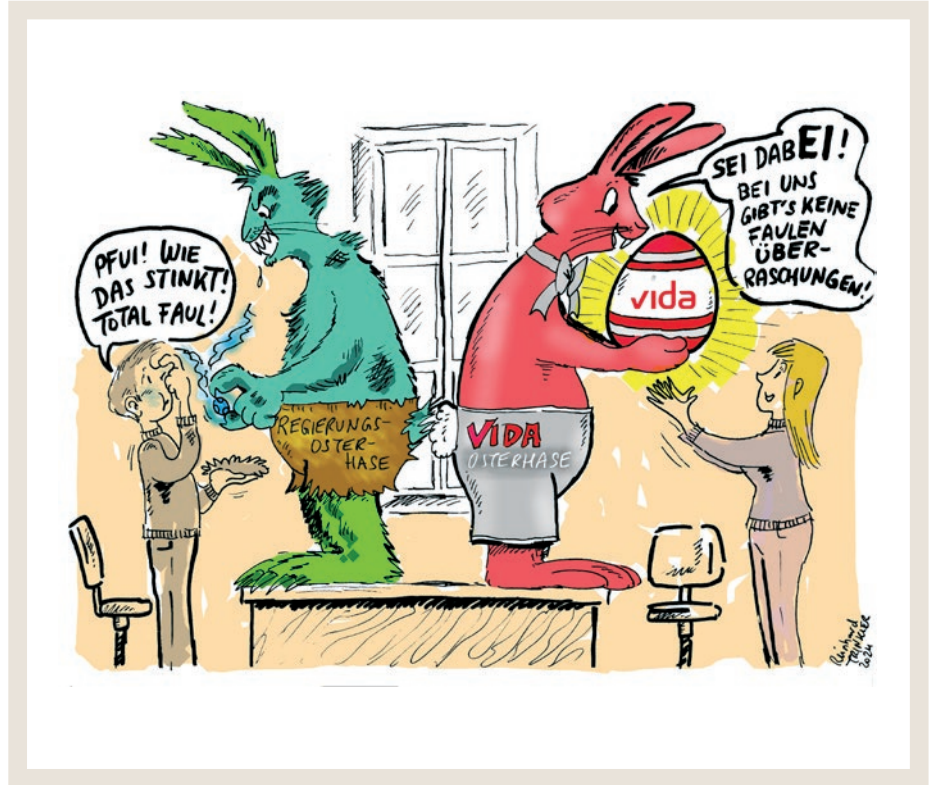


Bild: Tijja - AdobeStock.com



Bild: Stockfotos-MG - AdobeStock.com

**GEWERKSCHAFT FÜRS LEBEN**

Auf deine Gewerkschaft vida ist Verlass, und das ein Leben lang. Wir sind das „perfekte Match“ für dich! Denn wir erkämpfen Jahr für Jahr starke Lohnerhöhungen und machen uns für gerechte Pensionen stark. Wir setzen uns für gute Arbeitsbedingungen und mehr Freizeit ein. Wir beraten und haben viele Angebote für dich. Und wir stehen auch in Krisenzeiten sicher zur Seite. An dieser Stelle sagen wir **DANKE für deine Solidarität** und Treue! Denn nur gemeinsam sind wir stark! **Eine Bitte:** Erzähle deinen Kolleg:innen, Freund:innen, Bekannten, deiner Familie von den Vorteilen deiner vida und überzeuge sie damit, selbst vida-Mitglied zu werden. Mit jedem neuen Mitglied sind wir noch stärker!

Schau vorbei auf [f gewerkschaftvida](#)  
Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!

**GELD ZURÜCK**

Gerade in Zeiten der Krise und Teuerung zählt jeder Euro! Mit der **Arbeitnehmer:innenveranlagung** kannst du dir zu viel gezahlte Steuern vom Finanzamt zurückholen. Wusstest du, dass dein **Gewerkschaftsbeitrag von der Lohnsteuer voll absetzbar** ist? Was kann ich noch alles absetzen? Wie stelle ich den Antrag? Und wie komme ich zur Finanzamtsbestätigung für meinen vida-Mitgliedsbeitrag? Die Antworten findest du auf [vida.at/steuerausgleich](http://vida.at/steuerausgleich)



Bild: www.stefanjohn.com

**Roman Hebenstreit:** Wir fordern eine Ausweitung der Ausbildungskapazitäten, wie etwa eine Verdoppelung der Lehrplätze. Wer Fachkräfte braucht, muss sie auch ausbilden und nicht aus Indien holen, wie es die ÖBB versuchen. Zudem haben wir im Aufsichtsrat gefordert, dass es keine Boni-Zahlungen für das Top-Management geben kann. Denn für schlechte Noten kann es keine Zuckerl geben. Die Mitarbeiter:innen haben sich jedenfalls eine Eins plus verdient. Unsere Kolleg:innen haben alles gegeben, um unter den gegebenen Rahmenbedingungen den Laden am Laufen zu halten.

**vida Magazin:** Wo liegen die Ursachen für das Bahn-Chaos?

**Roman Hebenstreit:** Die Politik hat Einsparungen gefordert und das Management hat diese Forderungen erfüllt. Insgesamt haben die ÖBB-Bediensteten im Vorjahr vier Millionen Überstunden geleistet, davon entfällt mehr als eine Million allein auf die Lokführer:innen. Da ist Not an der Frau und am Mann. In den nächsten sechs Jahren suchen die ÖBB wegen anstehender Pensionierungen und erhöhter Personalfuktuation 19.000 neue Mitarbeiter:innen. Die ÖBB hätten dafür rechtzeitig Vorsorge treffen müssen. Wenn junge Menschen dauerhaft eine hohe Anzahl an Überstunden leisten müssen, dann orientieren sie sich anderweitig, weil sie neben der Arbeit auch ein Leben haben wollen. Politik und Management haben auch dafür gesorgt, dass immer mehr Züge „schaffnerlos“ fahren. In der Krise rächt sich das, weil kein Personal mehr vor Ort ist, das mit den Kunden kommunizieren kann. Wenn man Gewinne maximieren und die Wettbewerbsfähigkeit steigern will, dann verliert man an Flexibilität und Krisenfestigkeit als Bahnunternehmen. Die negativen Auswirkungen dessen gehen zulasten der Beschäftigten und der Fahrgäste.

## Beste Lohnabschlüsse mit starken Gewerkschaften

Im Gespräch über das Bahn-Chaos und warum Österreich beim Reallohnzuwachs in Europa einen Spitzenplatz belegt.

**vida Magazin:** Laut EU-Kommission liegt Österreich bei Reallohn-Erhöhungen 2024 hinter Dänemark auf Platz 2. Wie haben wir es aufs Podest geschafft?


**Roman Hebenstreit:** Nicht nur die Kommission, auch österreichische Stellen bestätigen den Anstieg der Reallöhne. Die Daten belegen die wichtige Rolle der Gewerkschaften, wenn es um die Sicherung der Kaufkraft geht. Länder mit starken Gewerkschaften und funktionierenden Sozialpartnerschaften erreichen die höchsten Reallohn-Erhöhungen. Konkret heißt das, dass die Einkommen der Arbeitnehmer:innen in Österreich pro Kopf real um 2,4 Prozent über die für heuer prognostizierte Teuerung wachsen. Insbesondere in Zeiten, in denen die Bundesregierung im Kampf gegen die enorme Teuerung und den wirtschaftlichen Abschwung kläglich versagt, wird damit die unverzichtbare Rolle der Gewerkschaften unterstrichen.

**vida Magazin:** Wie sieht es mit dem Beitrag der vida an diesem Erfolg aus?

**Roman Hebenstreit:** Es ist uns durch die Unterstützung unserer Mitglieder gelungen, auch in den vida-Branchen Lohnerhöhungen deutlich über der aktuellen Inflationsrate von 4,3 Prozent zu erreichen. Auch bei den letzten KV-Abschlüssen konnten wir zwischen 8 und mehr als 10 Prozent erreichen. Dazu zählen Bereiche wie Rotes Kreuz, Ordensspitäler OÖ, Handelsarbeiter:innen, Hausbesorgung und Hausbetreuung, Binnenschifffahrt auf der Donau, Kindergartenassistent:innen, Beschäftigte in Haushalten, Taxi- und Mietwagen, Reinigung und Bewachung, Lkw-Lenker:innen und Kleintransportgewerbe, um nur einige zu nennen. Daher meine Bitte: Falls ihr jemand kennt, der noch nicht Gewerkschaftsmitglied ist, dann überzeugt ihn von den Vorteilen eines vida-Beitritts. Denn je mehr wir sind, desto stärker ist unsere Verhandlungsposition in den Lohnrunden.

**vida Magazin:** Themenwechsel. Zugausfälle und Personalmangel bei den ÖBB: Was unternimmt die vida?





# MEHR DRIN FÜR ALLE MIT MEINER GEWERKSCHAFT

Alexandra ist berufstätig und Mutter von drei Kindern. In letzter Zeit fragt sie sich, wie so viele in unserem Land, wie sie die laufenden Rechnungen bezahlen soll. Besonders betroffen von der Teuerung sind Arbeitnehmer:innen mit geringem Einkommen. Deshalb startete die vida die Herbstlohnrunde in Niedriglohnbranchen. Dabei hatten wir alle Hände voll zu tun. Schließlich galt es, die Löhne kräftig anzuheben.

**A**rbeit hat ihren Preis, aber hat sie auch ihren Wert? Das fragen sich viele Beschäftigte in der Reinigungsbranche. Denn sie erhalten nicht immer die Wertschätzung, die sie verdienen. Reinigungskräfte leisten unverzichtbare Arbeit. Über 50.000 Menschen sind in der Branche beschäftigt, ein Großteil davon sind Frauen. Aufgrund von Betreuungspflichten arbeiten viele von

ihnen oft Teilzeit. Doch gerade in Zeiten der Teuerung ist Teilzeitarbeit eine Armutsfalle. Deshalb hat das Verhandlungsteam der vida vollen Einsatz im heißen KV-Herbst gezeigt.

## MEHR GELD UND WERTSCHÄTZUNG

Nach drei sehr schwierigen Verhandlungsrunden erreichte das vida-KV-Team unter der Leitung von Monika Rosensteiner einen Abschluss. „Wir

haben 9,2 Prozent erkämpft. Das ist ein sauberes Lohnplus für die Kolleginnen und Kollegen“, freut sich die vida-Gewerkschafterin. Und auch das 2.000-Euro-Mindestlohn-Ziel hat die vida geschafft. Monika Rosensteiner und dem KV-Team war es besonders wichtig, „eine spürbare Erhöhung jener Lohngruppen zu erreichen, die noch deutlich unter 2.000 Euro brutto liegen. Denn hier arbeiten fast ausschließlich Frauen, und das zum Großteil in Teilzeit. Die Kolleginnen benötigen also jeden Euro mehr.“

### MEHR ENTSCLOSSENHEIT

Jeden Euro mehr benötigen auch die Beschäftigten in der Bewachung. Denn zum Start der Herbstlohnrunde verdienen auch sie noch unter 2.000 Euro brutto im Monat. Dabei leisten die rund 15.000 Beschäftigten im Bewachungsgewerbe wertvolle Arbeit, sind sie doch für unseren Schutz im Einsatz. „Bewaffnet“ mit Transparenten und Trillerpfeifen sowie einer gehörigen Portion Entschlossenheit zogen viele von ihnen im Herbst gemeinsam mit Betriebsrät:innen und Vertreter:innen der vida in Wien vor die Wirtschaftskammer Österreich und hielten dort eine Protestkundgebung ab. Mit Erfolg.

Das vida-Verhandlungsteam unter der Leitung von Gernot Kopp hat ein Lohnplus von 9,2 Prozent erkämpft. „Uns war es besonders wichtig, einen Reallohnzuwachs für die Kolleginnen und Kollegen zu erzielen, die das Land mit ihrer Arbeit am Laufen halten, Tag für Tag, auch in Krisenzeiten“, betont vida-Gewerkschafter Kopp. „Das Überschreiten der 2.000-Euro-Mindestlohn-Grenze und eine deutliche Erhöhung der Nachtdienstzulage bringen den Beschäftigten jene Wertschätzung, die ihnen zusteht.“

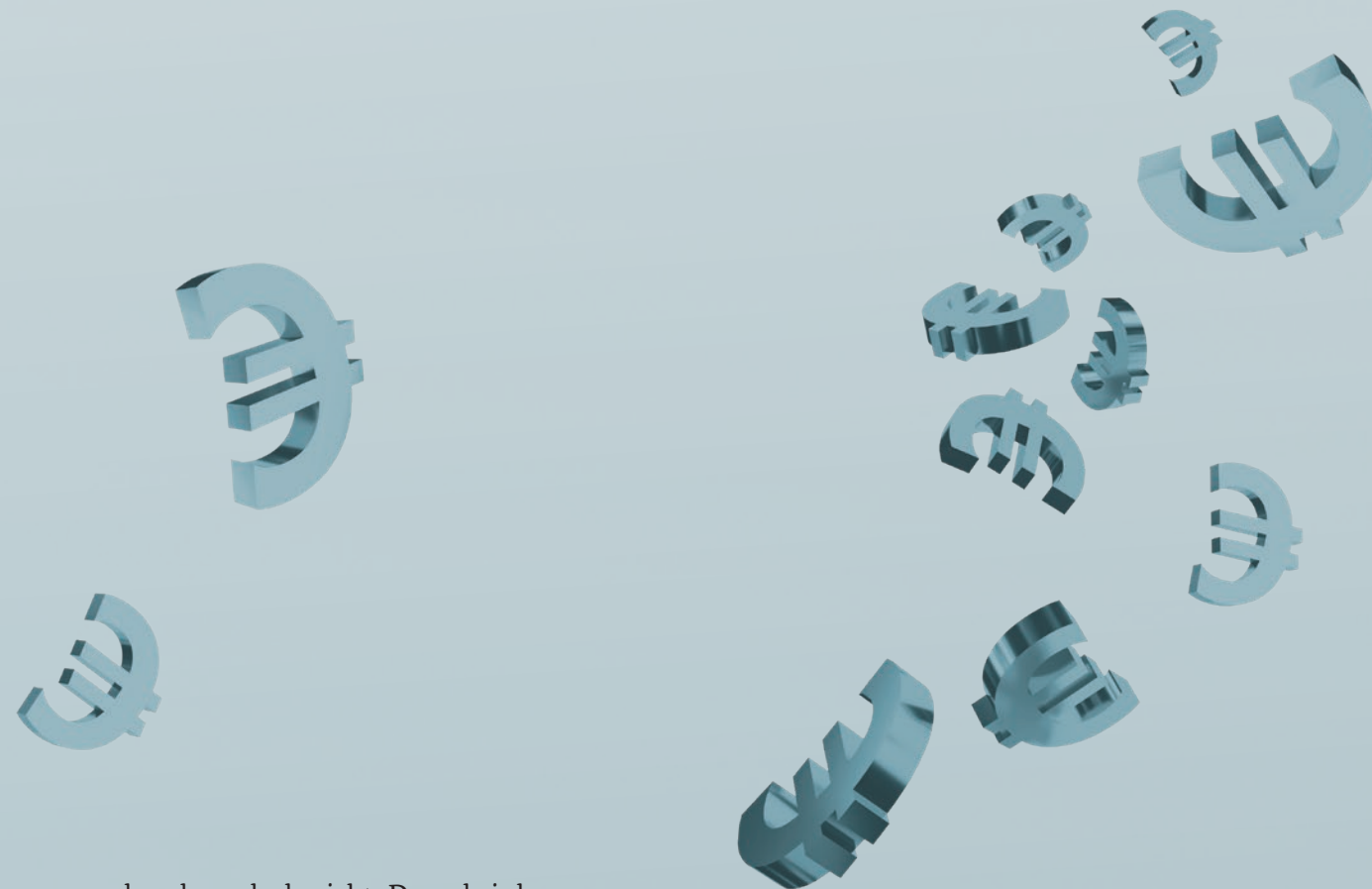
### MEHR FÜR ALLE BESCHÄFTIGTEN

Mehr Wertschätzung verdienen auch die 130.000 Beschäftigten, die im privaten Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich arbeiten und unter dem Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich stehen. Tag für Tag leisten sie körperliche und emotionale Schwerstarbeit. Dabei können wir uns alle auf ihren Einsatz verlassen. Verlassen können sie sich auf den Einsatz ihrer Gewerkschaft. Eine österreichweite Betriebsrät:innenkonferenz, zahlreiche Betriebsversammlungen und Streikbeschlüsse haben im Herbst frischen Wind in die harten KV-Verhandlungen gebracht. Nach einem 16-stündigen Verhandlungsmarathon erreichten die Gewerkschaften vida und GPA einen Abschluss deutlich über der Inflationsrate. „Das erkämpfte Einkommensplus in Höhe von 9,2 Prozent nimmt vielen Beschäftigten ihre finanziellen Sorgen und federt die Teuerung ab“, betont die Leiterin

des KV-Verhandlungsteams in der vida, Michaela Guglberger. Sie bedankt sich bei allen, die an den Betriebsversammlungen teilgenommen und Stärke bewiesen haben. „Dieser Abschluss war nur durch einen starken Zusammenhalt machbar. Danke dafür!“

### EINFACH MEHR FÜRS LEBEN

Zusammenhalt hat sich auch für die 150.000 Handelsarbeiter:innen ausgezahlt. Während sie mit ihrer Arbeit für Nachschub in den Supermärkten sorgen, konnten sich viele von ihnen in letzter Zeit keine großen Einkäufe mehr leisten. Für sie deshalb stark im Einsatz war im heißen KV-Herbst Christine Heitzinger, Vorsitzende im vida-Fachbereich Dienstleistungen und Leiterin des vida-KV-Teams. „Handelsarbeiter:innen sind unersetzlich. Ohne sie würden wir in den Geschäften vor leeren Regalen stehen. Sie haben eine faire Lohnerhöhung mehr als verdient“, so die vida-Gewerkschafterin. Doch das erste KV-Angebot der Arbeitgeber hat die Leistungen der Beschäftigten bei Weitem nicht honoriert. Daher wurden Betriebsversammlungen einberufen, bei denen die Stimmung angespannt und gereizt war, wie Christine Heitzinger berichtet. Bei einer Betriebsrät:innenkonferenz im Dezember wurden einstimmig Kampfmaßnahmen beschlossen. So weit kam es



aber dann doch nicht. Denn bei der dritten Verhandlungsrunde haben die Arbeitgeber eingelenkt. „Wir haben ein Lohnplus von 9,3 Prozent im Durchschnitt erreicht. Damit können sich die Handelsarbeiter:innen ihr Leben wieder besser leisten“, freut sich Christine Heitzinger.

#### **VIDA MEHR IM EINSATZ**

Seit dem Start in die Herbstlohnrunde ist die vida auch für Fahrradbot:innen im Einsatz. Jahrelang waren sie zu Hungerlöhnen unterwegs, seit 2020 gibt es für sie dank Gewerkschaft einen eigenen Kollektivvertrag. Bei den aktuellen Lohnverhandlungen sind die KV-Verhandler:innen der vida besonders stark gefordert. Toni Pravdic, selbst lange als Fahrradbote unterwegs und vida-Verhandlungsleiter, weiß, wie hart der Arbeitsalltag auf zwei Rädern ist und was die Kolleg:innen brauchen. „Es ist nicht einzusehen, dass den Beschäftigten, die bei jedem Wetter mit durchschnittlich 15.000 Kilometern im Jahr einmal die halbe Erdkugel umradeln, nicht einmal die volle Teuerung abgegolten werden soll“, kritisiert der vida-Gewerkschafter. Bei den Betriebsversammlungen, die

in den letzten Wochen stattfanden, war zu spüren, dass die Stimmung am Überkochen ist. „Die Beschäftigten haben mit überwältigender Mehrheit ihre Bereitschaft zu Arbeitskampfmaßnahmen erklärt“, so Pravdic. Auch nach vier Verhandlungsrunden ist kein Abschluss in Sicht. *Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe fand eine Betriebsrät:innenkonferenz statt, wo vorsorglich die Schritte Richtung Arbeitskampf konkretisiert wurden.* Nach der Herbstlohnrunde ist vor der Frühjahrslohnrunde. Die Gewerkschaft vida steckt auch schon mittendrin. Verhandelt wird unter anderem im Gesundheitsbereich. Bei den Ordensspitälern Österreichs fand im Februar bereits die vierte Verhandlungsrunde statt. Dabei kam das vida-KV-Team einem Abschluss schon einen großen Schritt näher. Auch für die Beschäftigten bei den Privatkrankenanstalten ist die Gewerkschaft vida aktuell stark im KV-Einsatz.

#### **Fortsetzung folgt**

Bleib auf [vida.at/heisserherbst](https://vida.at/heisserherbst) auf dem Laufenden. Hier informieren wir über KV-Abschlüsse aus der Herbstlohnrunde und über die laufende Frühjahrslohnrunde.

#### **GEMEINSAM STARK**

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten und Betriebsrät:innen für die Solidarität und Unterstützung. Ihr stärkt uns den Rücken. Und jedes neue Mitglied macht uns noch stärker. Daher sag es deinen Kolleg:innen, Freunden, Bekannten und deiner Familie: [vida.at/mitgliedwerden](https://vida.at/mitgliedwerden)

# VIDA EIN GEWINN FÜR ALLE

**Gewerkschaft zahlt sich aus!** Es gibt viele gute Gründe, Mitglied bei der Gewerkschaft vida zu sein. Vor allem lohnt sich der starke Einsatz „ihrer vida“ für gute Kollektivvertragsabschlüsse. Das haben vida-Mitglieder gesagt.



Bild: Lisa Lux

**Claudia Mairhofer**

**ÖBB-Postbus, stv. BR-Vorsitzende**  
vida-KV-Verhandlungsteam  
Private Autobusbetriebe

„Wir haben ein Plus von 8,7 Prozent mehr Lohn erreicht. Reallohnzuwächse haben die Kaufkraft der Linienbus-Lenker:innen gestärkt. Das ist nicht nur mehr als ein Teuerungsausgleich. Der neue Mindestlohn mit 2.773 Euro brutto macht unsere Branche auch wieder attraktiver für Neueinsteiger:innen.“



Bild: Michael Mazoht

**Manuel Pospisil**

**Lidl Österreich, BR-Vorsitzender**  
vida-KV-Verhandlungsteam  
Handelsarbeiter:innen

„Handelsarbeiter:innen verdienen keine Millionen. Somit sind die Teuerungen deutlich spürbar. Es war dringend notwendig, einen guten Lohnabschluss zu erzielen, der auch nachhaltig Wirkung zeigt. Was uns schlussendlich gelungen ist. Einmal mehr ein klares PRO Sozialpartnerschaft, wofür sie steht und welche Bedeutung sie hat.“



Bild: Puntigam

**Charlotte Puntigam**

**ÖWD Security & Services, BR-Vorsitzende**  
vida-KV-Verhandlungsteam Bewachung

„Ich bin schon seit vielen Jahren Gewerkschaftsmitglied, weil mir die Solidarität unter den Arbeitnehmer:innen ein wichtiges Anliegen ist. Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder der Sozialfonds sind keine Selbstverständlichkeit. All das wurde gewerkschaftlich erkämpft. Den Mitgliedsbeitrag hat man mit den Lidl-Gutscheinen oder der Tankkarte, die die vida bereitstellt, übrigens schnell wieder herinnen.“



Bild: Kolnhofer

**Maria Kolnhofer**

**St. Josef Braunau Management & Service,**  
**BR-Vorsitzende**

vida-KV-Verhandlungsteam Reinigung

„Gerade in Niedriglohnsektoren wie der Reinigung braucht es eine starke Gewerkschaft, die Druck aufbaut und Löhne verhandelt. Bei den letzten KV-Verhandlungen war mir besonders wichtig, dass der Abschluss über der Inflation ausfällt und wir einen Mindestbruttolohn von 2.000 Euro erreichen. Es ist immer ein Kampf, freiwillig geht gar nichts. Aber nach vier Verhandlungsrunden haben wir unsere Forderungen durchgebracht.“



Bild: Bergmayer

**Emese Bergmayer**

**Firma LEHA, Handelsarbeiterin**  
zukünftige Betriebsrätin

„Ich freue mich sehr über das Ergebnis der KV-Verhandlungen bei den Handelsarbeiter:innen. Besonders die Lohnerhöhung von 9,3 Prozent ist sehr wichtig für uns Beschäftigte, damit wir von unserer Arbeit auch leben können. Es ist nicht selbstverständlich, ein solches Ergebnis zu erreichen. Gerade darum ist es wichtiger denn je, dass man mit der Gewerkschaft solidarisch ist und Mitglied wird. Ohne die Gewerkschaft wären wir Freiwild für die Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt.“



Bild: Nikolic

**Sandra Nikolic**

**Volkshilfe Wien, Heimhelferin**  
Mitglied im Betriebsrat

„Die Gewerkschaft steht immer auf der Seite von uns Arbeitnehmer:innen und gibt Vollgas beim Verhandeln der Kollektivverträge. 2023 hat sie zum Beispiel erfolgreich dafür gekämpft, dass auch wir Heimhilfen den Pflegezuschuss erhalten. Konkret bedeutet das für mich, dass ich 130 Euro mehr pro Monat verdiene. Das ist viel Geld für mich, darüber bin ich total glücklich.“



# MEHR WERT MIT VIDA ZUSAMMENHALT ZAHLT SICH AUS

**Mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Wertschätzung:** Dafür kämpft die Gewerkschaft vida. Unter dem Motto „Wir lassen uns nicht abspeisen. Wir kämpfen um faire KV-Abschlüsse!“ sind wir im Herbst in die Kollektivvertragsverhandlungen gestartet. Mit geballter Kraft haben wir für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den unterschiedlichen Branchen höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen erreicht! Erfahre mehr auf [vida.at/heisserherbst](https://vida.at/heisserherbst)

Hier erfährst du auch, wo wir aktuell noch im KV-Einsatz sind!

**1** starke Gewerkschaft mit über **130.000** vida-Mitgliedern

**Zig** Verhandlungsstunden, Betriebsversammlungen und Umfragen unter den Beschäftigten zu den KV-Verhandlungen

**DANKE**

für deine Solidarität und Unterstützung!

Nur gemeinsam sind wir stark!  
Daher sag es bitte weiter: **Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewegen!**  
vida-Mitglied werden geht ganz leicht, und zwar online auf [vida.at/mitgliedwerden](https://vida.at/mitgliedwerden)

**150** Kollektivverträge

für verschiedene Berufsgruppen, bis zu **60 KVs** Jahr für Jahr neu verhandelt

**2.000** Euro brutto Mindestlohn

für Vollzeit jetzt auch in Niedriglohnbranchen wie Reinigung oder Bewachung

**Deutliches LOHNPLUS** über der Inflation in vielen vida-Branchen erreicht

## MACH MIT UND GEWINNE MIT EIN BISSCHEN GLÜCK

Sag uns, warum es sich für dich lohnt, vida-Mitglied zu sein! Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida lohnt sich“ an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at). Wir verlosen unter allen Einsendungen **10 x 50 Euro Einkaufsgutscheine** aus dem **vida-Gutscheinshop**. Mit ein bisschen Glück bist du dabei! Und hier geht's zum vida-Gutscheinshop: [vida.at/shop](https://vida.at/shop)

Einsendeschluss ist der 12. April 2024. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner:innen werden schriftlich verständigt. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.



# MIT 1.000 HERTZ UND PS

Neues Jahr, neue Serie: Wir stellen im vida-Magazin unsere acht vida-Fachbereiche ins Rampenlicht. In dieser Ausgabe starten wir mit 1.000 Hertz und PS. Wir sind im 1.000-Hertz-Einsatz für die Beschäftigten im Gesundheitsbereich und mit 1.000 PS auf der Überholspur für die Beschäftigten auf der Straße. Herzlich willkommen in den vida-Fachbereichen Gesundheit und Straße.



## Gesundheit

# MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir sind für viele Berufsgruppen in vielen Gesundheitseinrichtungen im Einsatz, zum Beispiel in den Ordensspitälern, in den Privatkrankenanstalten und in den konfessionellen Alten- und Pflegeheimen“, berichtet Farije Selimi, Bundessekretärin im vida-Fachbereich Gesundheit. Dabei gibt es eine große Herausforderung. „Wir brauchen mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen. Dafür kämpfen wir“, so die vida-Gewerkschafterin. Dass sich gemeinsamer Einsatz lohnt, hat der vida-Fachbereich immer wieder bewiesen, zuletzt bei den Warnstreiks in den Ordensspitälern und Privatkrankenanstalten. „Das hat uns allen unheimliches Selbstbewusstsein gegeben“, blickt Gerald Mjka, Vorsitzender des vida-Fachbereichs Gesundheit, zurück. „Wir können jetzt ganz anders verhandeln, weil alle wissen, der Arbeitskampf wird, wenn nötig, bis zum Streik geführt“, so der vida-Gewerkschafter.

„Wenn es am Verhandlungstisch nicht mehr funktioniert, dann brauchen wir die Stärke der Beschäftigten. Und dafür danken wir“, ergänzt Farije Selimi.



**Alle(s) für die Gesundheit**  
Farije Selimi und Gerald Mjka vom vida-Fachbereich Gesundheit.

Bild: vida

## Straße

# HARTES PFLASTER



**Am Arbeitsplatz Straße**  
V. r. n. l.: Markus Petritsch, Karl Delfs und Toni Pravdic vom vida-Fachbereich Straße.

Bild: vida

Zu uns gehört alles, was Gummireifen hat und nicht fliegt“, lächelt Toni Pravdic. Er ist seit Kurzem Bundessekretär im vida-Fachbereich Straße und vertritt mit Markus Petritsch, Vorsitzender im vida-Fachbereich Straße, die Interessen von Berufskraftfahrer:innen. „Dazu gehören Beschäftigte in der Abfallwirtschaft, Güterbeförderung, Spedition und Logistik genauso wie Autobuslenker:innen, Taxifahrer:innen oder Fahrradbot:innen“, so Pravdic, der selbst als Fahrradbote auf den Straßen unterwegs war. Seit Herbst sind die beiden vida-Gewerkschafter

in Sachen KV-Verhandlungen stark unterwegs und haben bereits einige gute KV-Abschlüsse erzielt. Der Arbeitsplatz Straße ist ein hartes Pflaster, oft fehlt es an grundlegenden Dingen, weiß Markus Petritsch zu berichten. „Es sind Fälle aufgetaucht, wo Buslenker:innen Windelhosen tragen mussten, weil es zu wenige erreichbare Toiletten für sie gibt. Und das im 21. Jahrhundert!“, mahnt der vida-Gewerkschafter, der sich dafür einsetzt, dass der Arbeitnehmer:innenschutz eingehalten wird. Und auch in Sachen Klimaschutz ist der vida-Fachbereich im Einsatz. Gemeinsam mit Klimaaktivist:innen wurde das Bündnis „Wir fahren gemeinsam“ ins Leben gerufen.

## WIR SAGEN DANKE

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Karl „Charly“ Delfs. Der langjährige Bundessekretär im vida-Fachbereich Straße tritt 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir wünschen unserem Charly alles Gute!



Höre beide Interviews in voller Länge auf [vida.at/podcastgesundheit](https://vida.at/podcastgesundheit) bzw. [vida.at/podcaststrasse](https://vida.at/podcaststrasse)

## Elementarpädagogik

# WO SIND DIE VERSPROCHENEN MILLIARDEN?

Wir brauchen mehr Personal und mehr Geld.

Das sind keine guten Nachrichten: Österreich hinkt in der Elementarpädagogik hinterher. Die Besuchsquoten bei den unter Dreijährigen sind vergleichsweise gering, und es gibt zu wenige Plätze für Kinder, deren Eltern einen Vollzeitjob haben. Im ORF-Sommergespräch kündigte Bundeskanzler Karl Nehammer 4,5 Milliarden Euro für die Elementarpädagogik an. Doch wo bleiben sie, fragen wir mit ÖGB und anderen Fachgewerkschaften bei einer Pressekonferenz vor dem Bundeskanzleramt 100 Tage nach der Kanzler-Ansage.

### BESCHÄFTIGTE HABEN BESSERES VERDIENT

„Es kann nicht sein, dass die Milliarden der Bundesregierung für die Elementarpädagogik sich jedes Mal als Marketingschmäh entpuppen. Die Beschäftigten als auch die Eltern haben sich Besseres verdient“, mahnt ÖGB-Vizepräsidentin Korinna Schumann. „Sollte es dieses Mal anders sein, werden wir uns als ÖGB genau anschauen, wie und wann das Geld fließt.“ Eine wichtige Säule in den Kindergärten sind Assistent:innen, berichtet Michaela Guglberger vom vida-Fachbereich Soziale Dienste.



Bild: zVg

„Ohne sie wäre die Elementarpädagogik aufgeschmissen. Ihre Tätigkeit muss daher endlich formal anerkannt und als wichtiger Teil der Elementarbildung reguliert werden“, fordert die vida-Gewerkschafterin, die sich für einen Berufsschutz sowie eine öster-

reichweit einheitliche Ausbildung und Bezeichnung für die Assistent:innen starkmacht. „Die Kolleg:innen sollen jahrelang in den Gruppen eine wichtige und gute Arbeit für unsere Kinder leisten. Dafür müssen sie auch entsprechend entlohnt werden.“

## Pflegekräfte

# OHNE UNS LÄUFT NICHTS!

Bezahlte Pflegeausbildung muss her.



Bild: stokkete - AdobeStock.com

Einerseits suchen wir händeringend Personal. Andererseits müssen für die Ausbildung zur diplomierten Pflegekraft 400 Euro pro Semester an Fachhochschulbeiträgen hingeb-

tert werden“, mahnen Gerald Mjka, Vorsitzender des vida-Fachbereichs Gesundheit, und Sylvia Gassner, Vorsitzende des vida-Fachbereichs Soziale Dienste. Die beiden vida-Gewerkschafter:innen fordern die Bundesregierung auf, sämtliche Hürden für die Ausbildung der dringend benötigten Pflegekräfte in Österreich aus dem Weg zu räumen. Zudem müsse der Beruf der Pflegekraft weiter massiv attraktiver gemacht werden.

### VIELE FÜR DIE PFLEGE GEWINNEN

„Ziel all unserer Bemühungen im Gesundheits- und Pflegebereich muss es sein, möglichst viele Menschen für die Pflege zu gewinnen, qualitativ hochwertig auszubilden und sie im Beruf bei guten Arbeitsbedingungen zu hal-

ten“, sind sich Gassner und Mjka einig. Das Pflegepersonal ist aber beim im Nationalrat umgesetzten Gesundheitspaket leider nicht ausreichend berücksichtigt worden, kritisieren die beiden vida-Fachbereichsvorsitzenden. „Die Forderung der SPÖ, dass alle, die eine Pflegeausbildung machen, während dieser Ausbildung bezahlt und sozialversichert sein und das Klimaticket gratis erhalten sollen, ist absolut zu unterstützen. Sie sollen analog zu den Polizeischüler:innen in Ausbildung 2.300 Euro brutto monatlich 14-mal im Jahr erhalten“, bekräftigen Gassner und Mjka.

Bleib auf dem Laufenden auf [vida.at/gesundheit](https://vida.at/gesundheit) bzw. [vida.at/sozialesdienste](https://vida.at/sozialesdienste)

## Tourismus

# GROSSES STÜCK VOM KUCHEN

Beschäftigte verdienen fairen Anteil am Erfolg.

Urlaub in Österreich ist wieder sehr gefragt. 2023 wurde mit über 150 Millionen Nächtigungen ein neuer Rekord erzielt. „Die Tourismus-Zahlen sind beeindruckend. Doch die Profite landen wieder nicht bei denen, die sie erwirtschaften“, mahnt vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit. „Wir fordern für alle Beschäftigten im Tourismus neben besseren Arbeitsbedingungen gerechte Lohnerhöhungen“, so der vida-Gewerkschafter. Eine klare Absage erteilt Hebenstreit den Vorhaben der Bundesregierung rund um das Saisonier-Kontingent und die Rot-Weiß-Rot-Card. „Statt nach günstigen Arbeitskräften aus dem Ausland zu



Bild: Farknot Architect - AdobeStock.com

suchen, sollten die Arbeitsbedingungen endlich verbessert werden. Denn nur faire Arbeitsbedingungen ermöglichen es, qualifiziertes Personal im Inland zu gewinnen und dieses auch

in der Branche zu halten“, betont der vida-Vorsitzende.

### ZUKUNFTS-KV FÜR ALLE

„Es reicht nicht, nur Personal zu suchen, sondern mit guten Angeboten für eine Karriere im Tourismus zu begeistern und unser heimisches Arbeitskräftepotenzial auszuschöpfen“, ergänzt Berend Tusch, Vorsitzender des Fachbereichs Tourismus in der vida. Der Zukunftskollektivvertrag, den die Gewerkschaft vida mit den JUFA Hotels im letzten Jahr abgeschlossen hat, bietet hier klare Lösungen mit Punkten, die für die gesamte Branche umgesetzt werden können. Erfahre mehr auf [vida.at/zukunftskv](https://vida.at/zukunftskv)

## Dienstleistungen

# FRISCHE NEUE LEHRE

Mehr Chancen für junge Menschen in Kosmetik und Fußpflege.

Alles für die Schönheit und Gesundheit!“ So könnte das Motto von Beschäftigten in Kosmetik und Fußpflege lauten. „Alles für bessere Chancen!“ Das trifft auf die Lehrlinge in diesen beiden Lehrberufen zu. Denn seit 1. Februar 2024 gelten für sie neue Ausbildungsordnungen. Darauf haben sich die Sozialpartner, also die Wirtschaftskammer mit der Gewerkschaft vida, im Herbst geeinigt.

### FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Berufsbilder Kosmetik und Fußpflege sind sehr facettenreich. Im Mittelpunkt steht die individuelle Beratung, die mehr denn je gefragt ist. Darüber hinaus werden Hygiene und Gesundheit immer wichtiger, und viele neue Behandlungstechniken haben sich in den letzten Jahren entwickelt. Das alles hat dazu ge-

führt, dass die Lehrzeit von zwei Jahren zu kurz geworden ist. Deshalb haben sich die Sozialpartner auf neue Ausbildungsordnungen mit einer Dauer von je drei Jahren für die Bereiche Kosmetik und Fußpflege geeinigt. Für die beliebte Form der Doppellehre wurde eine eigene Ausbildungsordnung mit der Dauer von vier Jahren erarbeitet. „Insbesondere mit der Doppellehre haben junge Menschen jetzt auch doppelt so viele Chancen für einen erfolgreichen Berufsweg“, freut sich Christine Heitzinger, Vorsitzende des vida-Fachbereichs Dienstleistungen. „Eine qualitativ hochwertigere und vielseitige Ausbildung bedingt auch bessere Chancen auf ein höheres Einkommen“, so die vida-Gewerkschafterin. Lies weiter auf

[vida.at/dienstleistungen](https://vida.at/dienstleistungen)



Bild: Ivan - AdobeStock.com

## Eisenbahn

# LOHNPLUS AUF SCHIENE

Im heißen KV-Herbst 2022 erreichte die Gewerkschaft vida für die Beschäftigten in der Eisenbahnbranche ein Gehaltsabkommen, das die KV- und Ist-Löhne bis Februar 2024 um insgesamt mindestens 480 Euro anhebt. Im Dezember 2023 begann der zweite Teil des Abschlusses zu wirken. Als Grundlage diente die durchschnittliche Inflation der Monate Dezember 2022 bis November 2023. Aufgrund dessen werden die KV- und Ist-Gehälter um mindestens 8,3 Prozent angehoben. Auch die Zulagen und Nebengebühren werden um 8,3 Prozent wertgesichert. Da die anhaltend hohe Inflation weiterhin eine große Belastung darstellt, haben wir die Sozialpartner-Vereinbarung noch



Bild: zVg

einmal verbessert. Ursprünglich sollten die unteren Einkommen mit Februar 2024 mit einem Mindestbetrag von 190 Euro gestützt werden. Diese Anhebung geschah bereits mit 1. Dezember 2023. Besonders freut es uns, dass wir im Bereich der Tag- und

Nachtzugbetreuung über 12 Monate ein Plus von bis zu 30 Prozent erreicht haben.

**Rechne dir auf [vida.at/kv2023](https://vida.at/kv2023) mit dem KV-Rechner dein Lohnplus aus.**

# NEUER LEHRBERUF AM ZUG

Wir haben die Weichen für einen neuen Lehrberuf gestellt: Gemeinsam mit der Arbeiterkammer OÖ und der Berufsschule Handel und Reisen startete die vida im Jänner den Aufschulungspilot zum „Bahnreise- und Mobilitätsservice“. Der Lehrberuf bietet nicht nur Lehrlingen ein neues Berufsbild – Tätig-

keiten des Zugbegleitdienstes werden mit jenen des Reisebüros verknüpft. Betriebsbedienstete bekommen die Möglichkeit, einen Lehrabschluss in kurzer Zeit zu erlangen. Sechs Monate lang werden Teilnehmer:innen der ÖBB Personenverkehr AG und Stern & Hafferl Verkehrs GmbH berufsbegleitend ge-

schult, um dann zur Lehrabschlussprüfung anzutreten. Wir freuen uns über den Erfolg, dass Kolleg:innen aus dem Betriebsdienst, in Anerkennung ihrer Berufserfahrung, nun rasch einen Lehrabschluss absolvieren können.

**Erfahre mehr auf [vida.at/eisenbahn](https://vida.at/eisenbahn)**

# GÜTERVERKEHR JETZT AUFGLEISEN

So geht's nicht weiter! Die Frächterlobby wird immer stärker und blockiert die klimagerechte Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Darauf aufmerksam gemacht hat die Gewerkschaft vida mit Beschäftigten aus dem Schienengüterverkehr und Aktivist:innen der Klimabewegung – und zwar mit einer Protest-Blockade vor der Wirtschaftskammer-Zentrale. Worum geht's konkret? Die EU-Wegekostenrichtlinie, die die Basis für die Neugestaltung der Lkw-Maut darstellt, soll bis 25. März 2024 in österreichisches Recht umgesetzt wer-

den. Die EU erlaubt erstmals einen Mautaufschlag, damit Mitgliedsstaaten die Einnahmen für einen Umstieg auf klimafreundlichere Verkehrsträger nutzen können. Während Deutschland ab dem 1. Dezember 2024 knapp 16 Cent Maut auf schwere Laster für jeden gefahrenen Kilometer einhebt, will Österreich nicht einmal 4 Cent verlangen. Österreich verschenkt hier bis ins Jahr 2026 1,4 Milliarden Euro, mehrheitlich an ausländische Frächter. Dieses Geld fehlt bei der Stärkung des Schienengüterverkehrs und bei der Erreichung der EU-Klimaziele.

**Mehr über unseren Einsatz liest du auf [www.unsere-bahnen.at](https://www.unsere-bahnen.at)**



Bild: Cardes Production

# TIERISCH GUTE FREUNDE



Schau dir das Video zur Reportage  
an auf [vida.at/tierpflege](https://www.vida.at/tierpflege)

Ob Kaninchen, Hamster oder Rennmaus: Kathi kennt sie alle. Als Tierpflegerin kümmert sie sich um notleidende Tiere im TierQuarTier Wien. Gemeinsam mit ihren Kolleg:innen sorgt Kathi dafür, dass Tier und Mensch wieder zusammenkommen.

## Asyl für vier Pfoten

Ausgesetzte, verlassene oder entlaufene Tiere werden im TierQuarTier Wien versorgt, gepflegt und an neue, liebevolle Besitzer:innen vermittelt.



## Kuscheln erlaubt

Kathi liebt Tiere und ihren Job. Als Tierpflegerin verbringt sie den ganzen Tag mit ihren Schützlingen, füttert und versorgt sie, Kuscheln inklusive.

**S**üßenbrunner Straße 101, in 1220 Wien, 12 Uhr mittags. Kathi beugt sich über einen großen Holzbau voll mit Heu, Stroh und Streu. Hier in der „Arche“ tummeln sich Grete und ihre Kolleg:innen. Grete ist ein Kaninchen, das im TierQuarTier Wien Unterschlupf gefunden hat. „Wir kümmern uns um die verschiedensten Nagetiere. Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen, Chinchillas oder auch Ratten, sie alle warten auf ein Zuhause“, erzählt Kathi, die in der Kleintierabteilung ihre berufliche Heimat gefunden hat.

## SICHER BETREUT

In das TierQuarTier Wien kommen entlaufene, ausgesetzte, zurückgelassene sowie von der Behörde beschlagnahmte oder abgenommene Tiere. Auf einer 9.700 m<sup>2</sup> großen Fläche wohnen neben Kleintieren auch Katzen und Hunde. Während ihres Aufenthaltes werden sie von den Beschäftigten bestens betreut und medizinisch versorgt, und das rund um die Uhr, Tag für Tag. Schließlich steht das Wohl der Tiere im Mittelpunkt.

## LIEBE UND VITAMINE

„Ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen“, strahlt Kathi, die jetzt das Mittagsmenü vorbereitet. „Es gibt Äpfel und Karotten, also viel Vitamin B und C“, so die Tierpflegerin verschmitzt. Die Futtervorbereitung und Fütterung der zu betreuenden Tiere erfolgt nach vorgegebenen Futterplänen. Dabei achten die Tierpfleger:innen auf die richtige Zusammensetzung und Menge der verwendeten Futtermittel.





### FESCH UND SAUBER

Ein Großteil der täglichen Arbeit besteht darin, Gehege auszumisten und zu reinigen, berichtet Kathi, die gerade einen großen Strohballen zu einem Gehege trägt. Je nach Art der Tiere führen Kathi und ihre Kolleg:innen auch unterschiedliche Maßnahmen zur Körperpflege durch. „Bei Angorakaninchen gehört das tägliche Bürsten zum Beispiel dazu“, verrät die Tierpflegerin.

### GESUND UND MUNTER

Kathi kontrolliert auch das Verhalten ihrer Schützlinge und beobachtet ihren Gesundheitszustand. Dabei wird

alles sorgfältig dokumentiert. Übrigens: Jedes neue Tier bekommt einen neuen Namen. „Es wird Zeit“, blickt Kathi auf die Uhr. „Slawius bekommt noch seine Augentropfen“, schnappt sich die Tierpflegerin das Kaninchen. Nachdem Kathi ihrem Schützling die Augentropfen verabreicht hat, kommt auch schon die hausinterne Tierärztin zur täglichen Kontrolle vorbei. „Alles in Ordnung“, lächelt Kathi. Im Haus sind Tierrettung und Tiermedizin untergebracht. Auf modernsten Quarantänestationen werden ehemals umherstreunende oder vernachlässigte Tiere veterinärmedizinisch behandelt und gepflegt.



### Alles Handarbeit

Weich gebettet schläft und spielt es sich besser. Tierpflegerin Kathi kümmert sich um saubere Gehege.



### Einfach köstlich

Tierpflegerin Kathi weiß, wie wichtig richtige Ernährung für das Wohlbefinden ihrer Schützlinge ist. Dabei wird alles mit Liebe zubereitet und verteilt.



**Gut versorgt**  
Gesundheit hat Vorrang:  
Tierpfleger:innen und Tierärzt:innen  
sorgen im TierQuarTier  
in Wien dafür.



**WER WILL MICH?**  
In der Tierpflege ist kein Tag wie der andere. Das macht die Arbeit auch so abwechslungsreich, aber auch sehr herausfordernd, weiß Kathi zu berichten. „Für den Job als Tierpfleger:in muss man nicht nur tierlieb sein, sondern auch ganz schön robust.“ Die Arbeit ist körperlich anstrengend und geht emotional unter die Haut, vor allem wenn kranke, verletzte und vernachlässigte Tiere aufgenommen werden. Immer wieder schwer fällt Kathi das Abschiednehmen von Tieren. Aber das Schönste ist, „wenn unsere Schützlinge ein neues Zuhause bekommen haben und wir ab und zu Fotos vom neuen Daheim bekommen“, lächelt Kathi in Richtung

### Zusammengebracht

Gut betreut und jetzt vergeben. Tierpflegerin Kathi verabschiedet sich von einem ihrer Schützlinge. Kaninchen Eddington hat ein neues Zuhause gefunden.

Wand voll mit Bildern mit Kaninchen und vielen anderen Kleintieren, die einmal alle im TierQuarTier in Wien Zuflucht gefunden haben und dank Kathi und ihren Kolleg:innen ein neues Zuhause.

### Tierisch glücklich

Das Zusammenleben mit Kaninchen, Katz & Co. macht glücklich – und auch das Zusammenarbeiten. Tierpflegerin Kathi ist der beste Beweis dafür.



### HAUS MIT HERZ FÜR TIERE

Das TierQuarTier Wien ist das Tierheim der Stadt Wien und eines der modernsten in Europa. Auf 9.700 m<sup>2</sup> finden verlassene, ausgesetzte oder entlaufene Hunde, Katzen und Kleintiere ein vorübergehendes Zuhause. Während ihres Aufenthaltes werden die Tiere bestens gepflegt und medizinisch versorgt. Das Ziel des TierQuarTiers Wien ist die möglichst rasche Vermittlung in ein schönes, neues Zuhause.

- ✓ 9.700 m<sup>2</sup> Fläche
- ✓ 150 Hunde, 300 Katzen, mehrere 100 Kleintiere
- ✓ Rund 70 Beschäftigte
- ✓ 1 Tierrettung

Auch du kannst das TierQuarTier Wien und seine Schützlinge unterstützen – zum Beispiel mit Sachspenden.

Erfahre mehr auf [www.tierquartier.at](http://www.tierquartier.at)

### BESTE FREUNDE MIT VERANTWORTUNG

Haustierbesitzer:in zu sein ist ein wunderbares Privileg. Denn Haustiere bringen Freude und Liebe in unser Leben, aber auch Verantwortung mit sich. Deshalb ist es wichtig, dass man vor der Anschaffung eines Haustieres mehrere Faktoren berücksichtigt, zum Beispiel den erforderlichen Zeitaufwand, die Wahl der Tierart und die finanziellen Mittel, die man für die Pflege des Haustiers aufbringen muss. Schließlich ist man verantwortlich dafür, dass das Haustier glücklich ist und gesund bleibt – ein Leben lang.



**EXKLUSIV FÜR VIDA-MITGLIEDER:**

**WOHNKREDIT-BEARBEITUNGSGEBÜHR GESCHENKT!**

Die größte finanzielle Entscheidung im Leben – ob bauen, kaufen oder sanieren – braucht **Top-Beratung bei Spezialist:innen**, die sich Zeit nehmen. Die SPARDA Wohnbau-Expert:innen sind stets dahinter, **alle Visionen ihrer Kund:innen zu verwirklichen**.

# AB IN DEN URLAUB MIT VIDA

Unsere Ferienwohnungen warten auf dich.

Oft fliegt man um die halbe Welt, während die Schönheit der Heimat an einem vorbeizieht. Glasklare Seen, wunderschöne Naturkulissen, eindrucksvolle Bergpanoramen, pulsierendes Treiben in der Stadt und weltweit beliebte Gastfreundschaft, all das bietet Österreich. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Als vida-Mitglied hast du exklusiven Zugang zu unseren Ferienwohnungen, und das zu günstigen Preisen! Worauf wartest du noch?

*„Bisher mussten wir für unseren Urlaub immer tief ins Börserl greifen. Mit den Ferienwohnungen unserer vida sparen wir viel Geld und sind mitten in den schönsten Regionen Österreichs.“*

*Manuela L.,  
vida-Mitglied*



Bild: Jenny Sturm - AdobeStock.com

## WÖRGL, WIR KOMMEN

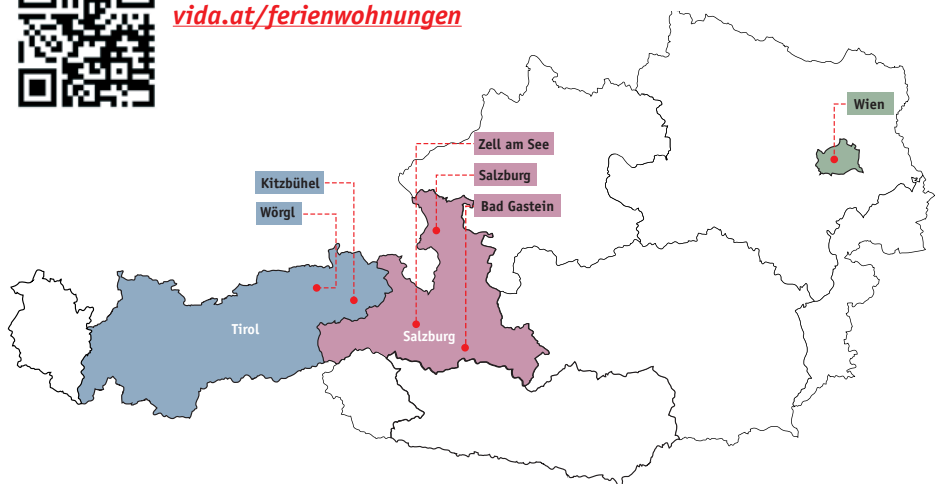
Hier ein Geheimtipp für dich: Im Herzen des Tiroler Unterlandes verbirgt sich ein wunderschönes Fleckchen Erde, und zwar die Ferienregion Hohe Salve, eingebettet zwischen den Kitzbüheler Alpen. Hier kommen Berg- und Naturliebhaber:innen auf ihre Kosten. Als einzige Stadt in der Ferienregion bietet Wörgl alles, was das Urlaubsherz begehrt: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, tolle Ausflugsziele und attraktive Freizeitaktivitäten. Und dein großes vida-Plus: Unsere Ferienwohnung ist nur 15 Gehminuten vom Zentrum entfernt.

## GLEICH BUCHEN

Unsere **Buchungshotline** Tel. +43 1 534 44-79232 ist täglich von 9 bis 17 Uhr für dich erreichbar. Schau auf [vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen) und informiere dich über unser Angebot. Übrigens: Du kannst auch **Urlaub in einer vida-Ferienwohnung verschenken** und damit anderen eine Freude machen.



Infos zu  
[vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen)



## MIT VIDA GEWINNEN

Mit etwas Glück gewinnst du einen **Gutschein für einen Aufenthalt in der vida-Ferienwohnung in Wörgl** (3 Nächte/2 Erwachsene). Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Wörgl“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at).

Einsendeschluss ist der 12. April 2024. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der/die Gewinner:in wird schriftlich informiert. Der Preis kann nicht in bar abgelöst werden.

## AND THE AWARD GOES TO ...

Für ÖBB-Lehrlinge stark im Einsatz.

Strahlend und fit für die Zukunft, so sieht eine Gewinnerin aus: Pia Gsaller hat den heiß begehrten „Next Generation Award 2024“ gewonnen. Die 23-Jährige wurde in der Kategorie „Demokratie in der Arbeitswelt“ für ihren Einsatz für Lehrlinge der ÖBB ausgezeichnet.

### FRAU AN DER SPITZE

Pia ist Vorsitzende der ÖBB-Konzernjugendvertretung und seit über 15 Jahren die erste Frau an der Spitze der betrieblichen Vertretung für Lehrlinge und junge Beschäftigte innerhalb der ÖBB. Sie sorgt mit rund 120 Jugendvertrauensrät:innen dafür, dass die Wünsche und Anliegen der Lehrlinge im Konzern gehört werden und sie mitbestimmen können. Pia hat eine interne Beratungsstelle

geschaffen und leistet Aufklärungsarbeit zu den Themen Diversity, LGBTIQ+, Frauenrechte, Gender-Pay-Gap, Rassismus und Antisemitismus. Darüber hinaus ist Pia in der vida Jugend aktiv, also Teil der großen vida-

Familie. Wir gratulieren Pia herzlich und wünschen ihr und ihrem Team weiterhin so viel Power im Einsatz für ÖBB-Lehrlinge.

Folge uns: [www.vidalehrting.at](http://www.vidalehrting.at)

 vidajugend  vida\_jugend



Bild: vida Jugend

## 15 JAHRE SICHER AN DEINER SEITE

„Tatort Arbeitsplatz“ hilft weiter.

„Schaffner spitalsreif geprügelt“, „Security mit Waffe bedroht“, „Kratzen, Spucken, Schimpfen – Patienten werden immer aggressiver“, „Rabiater Kunde bedroht Kellnerin mit Messer“: Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht von Gewalt gegen Beschäftigte in Medien zu lesen ist. Arbeitnehmer:innen sind oft Zielscheibe von Aggressionen. Viele schweigen aber. Deshalb hat sich die Gewerkschaft vida dem Tabu-Thema angenommen und 2009 eine Initiative gegen Gewalt im Job ins Leben gerufen. 2024 begehen wir das 15-Jahr-Jubiläum von „Tatort Arbeitsplatz“. Wir bieten Betroffenen und Betriebsrät:innen Informationen, Service, Hilfe und Unterstützung an. Darüber hinaus haben wir auf dem politischen Parkett einiges in Bewegung gebracht. So wurde auf Druck der vida das Strafgesetz bei

Übergriffen auf Beschäftigte in den öffentlichen Verkehrsbetrieben und in den Gesundheitsbetrieben verschärft. Wir hoffen, dass du nie mit Gewalt an deinem Arbeitsplatz konfrontiert bist! Für den Fall des Falles ist es aber sinnvoll, vorbereitet zu sein. Deine Gewerkschaft ist für dich da! Unser Angebot und Kontakte findest du auf [www.tatortarbeitsplatz.at](http://www.tatortarbeitsplatz.at)

Übrigens: Wir berichten auf der Webseite auch von unserer Tagung gegen Gewalt, die nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, am 13. März im ÖGB- und Gewerkschaftshaus in Wien, stattgefunden hat.



**EINLADUNG**



**15 JAHRE TATORT ARBEITSPLATZ**

**MENSCHEN AM LIMIT**  
GEWALT IN DER ARBEITSWELT ALS SPIEGEL  
UNSERER GESELLSCHAFT UND WAS WIR  
DAGEGEN TUN KÖNNEN.

FACHTAGUNG am 13. März 2024 von 9.30 – 16.00 Uhr  
ÖGB- und Gewerkschaftshaus Catamaran  
Veranstaltungssaal Wilhelmine Moik, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien



# DEINE STIMME MACHT UNS STARK

Arbeitswelt gemeinsam gestalten.

Das Jahr 2024 ist ein Superwahljahr. Neben der Nationalratswahl und der EU-Wahl finden heuer auch die Arbeiterkammer-Wahlen statt. Fast vier Millionen Arbeitnehmer:innen wählen dabei ihre Interessenvertretung in allen Bundesländern. Den Anfang gemacht haben Vorarlberg, Tirol und Salzburg im Jänner. Jetzt im März wird in Kärnten und Oberösterreich gewählt, im April folgen Burgenland, Niederösterreich, Wien und Steiermark.

Bei der AK-Wahl zählt jede Stimme! Denn die Arbeiterkammer hilft nicht nur bei rechtlichen Problemen, sie setzt sich auch in der Politik für die Interessen ihrer Mitglieder ein. Dafür ist es entscheidend zu wissen,

welche Probleme und Wünsche Beschäftigte haben und um welche Themen sich die Arbeiterkammer kümmern soll. Und das entscheiden die Arbeitnehmer:innen mit ihrer Stim-

me. Geh zur AK-Wahl in deinem Bundesland und bestimme ein Stück weit mit, wie die Arbeitswelt von morgen aussieht. Alle Infos unter [www.arbeiterkammer.at/wahl](http://www.arbeiterkammer.at/wahl)



Bild: Elsa Okazaki, AK

# BESTIMME MIT, WOHN EUROPAS REISE GEHT

Am 9. Juni in Österreich wählen gehen.

Alle fünf Jahre wählen die Bürger:innen der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments. Heuer ist es wieder so weit. Am 9. Juni entscheiden wir in Österreich über die Richtung, die

die EU in Zukunft gehen wird. Das EU-Parlament ist das einzig direkt gewählte Organ der Europäischen Union. Es entscheidet über Rechtsvorschriften, die Auswirkungen auf unseren Lebensalltag haben. Auch

Gewerkschafter:innen sitzen im EU-Parlament. Und das ist auch gut so.

**Bei der EU-Wahl geht es um eine Richtungsentscheidung:** Wollen wir die Zukunft Europas EU-Gegnern, rechten und populistischen Kräften und liberalen Wirtschaftsinteressen überlassen? Oder wollen wir ein Europa des Miteinanders und des Zusammenhalts? Gewerkschaften kämpfen gegen Spaltung, Hetze, übermächtige Konzerne, Sozialabbau und Angriffe auf die Demokratie. Was wir in Europa dringend brauchen, sind gute Arbeit, faire Löhne, soziale Gerechtigkeit, Respekt, viele Stimmen für gewerkschaftliche Anliegen und eine EU, die sich in den Dienst der Menschen stellt. Deshalb ist es wichtig, zur Wahl zu gehen und mitzubestimmen.



Bild: GNZ - AdobeStock.com

Erfahre mehr auf [vida.at/euwahl](http://vida.at/euwahl)

# KIND, KARENZ UND KARRIERE?

Wir haben die Antworten auf wichtige Fragen.

Ein Baby kommt. Die Freude ist groß. Gleichzeitig tauchen viele Fragen auf, auch was die Arbeit betrifft. Wir haben bei **vida**-Arbeitsrechtsexpertin Pinar Kaya nachgefragt.

**vida Magazin:** Ich bin Arbeitnehmerin und schwanger. Wie sage ich es meinem Arbeitgeber? Welche Rechte und Pflichten habe ich?

**Pinar Kaya:** Grundsätzlich ist die Schwangerschaft nach deren Kenntnis dem Arbeitgeber zu melden. Während der Schwangerschaft gelten die Schutzbestimmungen des Mutterschutzgesetzes und es besteht Kündigungs- und Entlassungsschutz. Gleichzeitig muss der Arbeitgeber auch über den voraussichtlichen Geburtstermin informiert werden. Denn gewisse Tätigkeiten sind ab dem Zeitpunkt der Schwangerschaftsmeldung nur mehr beschränkt erlaubt oder verboten. Acht Wochen vor der voraussichtlichen Entbindung und acht Wochen danach besteht ein absolutes Beschäftigungsverbot. In dieser Zeit gibt es statt dem Lohn bzw. dem Gehalt das sogenannte Wochengeld.

**vida Magazin:** Wie lange dauert die Karenz? Welche Regeln und Fristen gelten?

**Pinar Kaya:** Die Elternkarenz beginnt nach Ende der Mutterschutzfrist, in der Regel Acht-Wochen-Frist nach der Geburt. Für Kinder, die vor dem 1. November 2023 geboren sind, endet die Karenz nach der angemeldeten (= vereinbarten) Dauer, spätestens aber am Tag vor dem 2. Geburtstag des Kindes. Für Geburten ab 1. November 2023 besteht ein Karenzanspruch bis zur Vollendung des 24. Lebensmonats des Kindes nur, wenn der zweite Elternteil zumindest zwei Monate Karenz in Anspruch nimmt, wenn man Alleinerzieher:in ist oder wenn ein Elternteil keinen Karenzanspruch hat, wie zum Beispiel Selbstständige, Arbeitslose oder Studierende, und der andere Elternteil seine Karenz frühestens nach Ablauf von



Bild: Drazen - AdobeStock.com

zwei Monaten ab Ende des Beschäftigungsverbotes nach der Geburt beginnt. Nimmt nur einer der beiden Elternteile Karenz in Anspruch und liegt keiner der oben genannten Fälle vor, endet die Karenz schon mit Ablauf des 22. Lebensmonats des Kindes.

**ACHTUNG:** Die Karenz kann max. zweimal zwischen den Eltern geteilt werden. Ein Karenzteil muss mindestens 2 Monate dauern. Die Karenzdauer muss dem Arbeitgeber schriftlich bekannt gegeben werden. Bitte Meldefristen beachten!

**vida Magazin:** Welche Kinderbetreuungsgeld-Varianten gibt es?

**Pinar Kaya:** Ab Geburt des Kindes kann Kinderbetreuungsgeld beantragt werden, wobei man sich zwischen zwei Varianten entscheiden kann – dem einkommensabhängigen Modell und dem Kinderbetreuungsgeld-Konto. Die Varianten unterscheiden sich in Bezugshöhe und -dauer. Eine einmal getroffene Entscheidung ist bindend für beide Elternteile. Wir empfehlen deshalb, sich im Vorfeld gut zu informieren – entweder beim Betriebsrat oder bei der Gewerkschaft.

**vida Magazin:** Was muss ich beim Wiedereinstieg beachten und wie funktioniert Elternteilzeit?

**Pinar Kaya:** Falls man nach der Karenz eine kürzere Arbeitszeit in An-

spruch nehmen möchte, muss das spätestens 3 Monate vor Antritt dem Arbeitgeber bekannt gegeben werden. Frühestens 4 Monate vor Antritt besteht ein Kündigungs- und Entlassungsschutz. Während der Karenz ist der Arbeitgeber übrigens verpflichtet, über wichtige Betriebsgeschehnisse zu informieren. Mit der Elternteilzeit kann man die Arbeitsstunden reduzieren oder die Lage der Arbeitszeiten so verschieben, dass Beruf und Familie leichter vereinbar sind. Auch beides gleichzeitig ist möglich. Während der Elternteilzeit gilt Kündigungs- und Entlassungsschutz.

**ACHTUNG:** Elternkarenz gibt es unter bestimmten Voraussetzungen. Informiere dich daher rechtzeitig bei deinem Betriebsrat oder deiner Gewerkschaft!

Noch mehr Rechtstipps findest du auf [vida.at/berufundfamilie](https://vida.at/berufundfamilie)

## NOCH FRAGEN?

Nimm Kontakt mit deiner **vida**-Landesorganisation auf.



Unsere Expert:innen beraten dich gerne:  
[vida.at/landesorganisationen](https://vida.at/landesorganisationen)

# ZEIT DER GEWERKSCHAFTEN

Im Zukunftsgespräch mit unserer vida-Frauenvorsitzenden.

*Wir sprechen mit Olivia Janisch darüber, warum jeder Tag Frauentag ist, vor welchen Herausforderungen Arbeitnehmerinnen stehen und wofür die vida Frauen kämpfen.*



## Frau am Zug

Olivia Janisch kämpft mit den vida Frauen für Gleichstellung und gerechte Einkommen.

Bild: vida

**Rund um den 8. März, dem Weltfrauentag, werden als Zeichen der Solidarität Jahr für Jahr Blumen verschenkt. Wie steht es um unsere Gleichberechtigung?**

**Olivia Janisch:** Ganz ehrlich, die Blumen können sie sich schenken. Frauen müssen jeden Tag von ihrer Arbeit gut und selbstbestimmt leben können und nicht am 8. März alibi-mäßig beschenkt werden. Frauen gebührt für ihre Leistung ein gerechter Lohn. Dass es gerecht zugeht am Arbeitsplatz und beim Einkommen, dafür kämpfen wir jeden Tag.



**Mit welchen Sorgen kommen Frauen zur vida?**

**Olivia Janisch:** Die vida ist die Gewerkschaft der Systemhalter:innen. Wir vertreten Menschen, die mit ihrer Arbeit das Land am Laufen halten. Doch oft

werden sie zu wenig wertgeschätzt, vor allem finanziell. Ich denke da an die Reinigung oder an die Pflege. Viele Frauen sind von der hohen Teuerung stark betroffen – weil die Bundesregierung es nicht geschafft hat, Maßnahmen zu setzen, damit die Preise runtergehen. Das ist für Frauen, die geringere Einkommen haben und oftmals Teilzeit arbeiten, eine besondere Belastung. Dazu kommt, dass Frauen mehrheitlich die unbezahlte Arbeit leisten. Und wenn Belastung zur Überlastung wird, dann schlägt sich das auf die Gesundheit.



**Gesund arbeiten bis zur Pension, wie ist das möglich? Vor allem, wenn das Pensionsantrittsalter für Frauen auf 65 Jahre angehoben wird?**

**Olivia Janisch:** Viele Frauen, die in körperlich oder psychisch belastenden Jobs

arbeiten, schaffen es jetzt schon nicht, bis zum 60. Lebensjahr gesund zu bleiben. Da braucht es dringend altersgerechte Arbeitsbedingungen, mehr Gesundheitsangebote, neue Arbeitszeitmodelle und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zudem muss die Schwerarbeitspension für Beschäftigte in Verkehr, Pflege und Betreuung angepasst werden. Auch angesichts der unbezahlten Arbeit, die Frauen verrichten, hat die Bundesregierung nichts unternommen. Wenn alle Frauen bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter arbeiten und keine unbezahlte Arbeit mehr leisten würden, käme es wahrscheinlich zu einem gesellschaftlichen Kollaps in der Kinderbetreuung und Pflege.



**Apropos, was erwartest du dir von einer neuen Bundesregierung?**

**Olivia Janisch:** Eine der wichtigsten Forderungen ist der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr. Darüber hinaus fordern wir Schutz vor Lohnraub. Jahr für Jahr werden Millionen von Überstunden und Mehrstunden geleistet, die weder durch Geld noch durch Zeitausgleich abgegolten werden. Das sind Milliarden Euro, um die die Menschen betrogen werden. Durch die höhere Teilzeitquote wird Frauen damit jede dritte Stunde nicht ausbezahlt. Wir fordern daher Strafen für Unterneh-

men und dass der Mehrarbeitszuschlag gleich hoch ist wie der Überstundenzuschlag.



**2024 stellt die vida beim Gewerkschaftstag die Weichen für die Zukunft. Was sind die Pläne der vida Frauen?**

**Olivia Janisch:** Beim letzten Gewerkschaftstag haben wir uns vorgenommen, die Zukunft mutig und stolz in die Hand zu nehmen. Das haben wir bewiesen, zum Beispiel mit starken KV-Abschlüssen und Warnstreiks. Wir sind als vida auch weiblicher geworden und haben mehr Frauen als Mitglieder, als Funktionärinnen über die Frauengremien hinaus und als Mitarbeiterinnen gewonnen. „Mehr vida“ beim diesjährigen Gewerkschaftstag heißt also auch, mehr Frauen für die vida zu gewinnen. Damit wir noch stärker werden und unsere Verhandlungsmacht ausbauen. Am Arbeitsmarkt können sich Arbeitnehmer:innen mehr und mehr den Arbeitgeber aussuchen. Das muss uns allen bewusst sein. Damit ist auch eine gute Zeit für Gewerkschaften angebrochen.

**Danke für das Gespräch.**



Höre das ganze Interview mit Olivia auf [vida.at/frauentag](https://vida.at/frauentag)

# GEWERKSCHAFTSTAG NAHT

Für dich stark im Einsatz vom Neusiedler See bis zum Bodensee.



Was wäre die Welt ohne Gewerkschaft? Vieles, was heute selbstverständlich ist – wie das Urlaubs- und Weihnachtsgeld –, hat die Gewerkschaft erkämpft. Jahr für Jahr holen wir die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch und erkämpfen Lohnerhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen. Wir vertreten die Rechte und Interessen von Arbeitnehmer:innen aus über 75 Berufsgruppen – von der Lehre bis in die Pension. Dabei haben wir seit unserer Gründung im Jahr 2006 viel bewegt. In diesem Jahr findet im Herbst bereits der 5. vida-Gewerkschaftstag statt. Dabei treffen sich Hunderte vida-Delegierte, die gemeinsam die Weichen für die Zukunft unserer starken Gewerkschaftsbewegung stellen. Jetzt im Frühjahr halten unsere Landesorganisationen und Abteilungen ihre Konferenzen ab.

Hier für dich die Termine der vida-Vorkonferenzen:

**ABTEILUNGSKONFERENZEN**

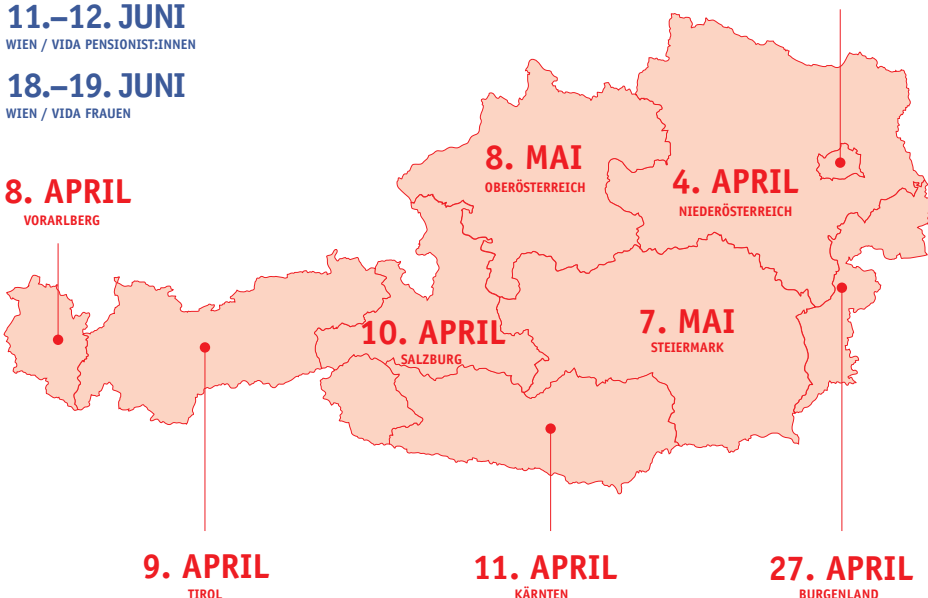
**25. MAI**  
WIEN / VIDA JUGEND

**11.–12. JUNI**  
WIEN / VIDA PENSIONIST:INNEN

**18.–19. JUNI**  
WIEN / VIDA FRAUEN

**LANDESKONFERENZEN**

**13. JUNI**  
WIEN



**FORTSETZUNG FOLGT**

In unserer nächsten Ausgabe unseres vida-Magazins erfährst du mehr über unseren 5. vida-Gewerkschaftstag.

Bleib auf dem Laufenden auf [vida.at](http://vida.at)

**SCHAU VORBEI**

Von der Lehre bis in die Pension, vom Neusiedler See bis zum Bodensee: Deine Gewerkschaft vida ist für dich da. Nimm Kontakt mit uns auf:

- [vida.at/landesorganisationen](http://vida.at/landesorganisationen)
- [vidalehrling.at](http://vidalehrling.at)
- [vida.at/pensionistinnen](http://vida.at/pensionistinnen)

**VIDA EIN LEBEN LANG**

Gewerkschaft hat kein Ablaufdatum! Deine Mitgliedschaft endet nicht mit dem Beginn der Pension. Auch im Ruhestand kannst du dich auf deine vida verlassen. Wir bieten dir Beratung, Information und Service in vielen Lebenslagen.

Zudem gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen, gemeinsam etwas zu unternehmen oder Interessengruppen zu gründen.

Also vida-Mitglied bleiben und gemeinsam stark auftreten für mehr Lebensqualität – ob im Arbeitsleben oder in der Pension.



# DAS UNMÖGLICHE MÖGLICH MACHEN

Glückliche Gäste und zufriedene Kolleg:innen.

Denise wollte sich als Tierärztin um das Wohl von „Hund & Katz“ kümmern. „Als meine Mama mir aber erzählt hat, was man da alles machen muss, habe ich den Traumberuf schnell sein lassen“, erinnert sie sich. Heute kümmert sich die Wienerin um das Wohl von Menschen. Nur wenige Meter vom Tiergarten entfernt heißt die Hotel- und Gastgewerbeassistentin Gäste aus aller Welt im Parkhotel Schönbrunn herzlich willkommen.

## AN VORDERSTER FRONT

Hinter der Rezeption gleicht kein Tag dem anderen. So unterschiedlich die Gäste, so unterschiedlich sind die Aufgaben, die Denise und ihre Kolleg:innen meistern. „Auch wenn ein Gast übermüdet und genervt ankommt, schaffen wir es, dass er bald wieder glücklich ist. Dabei machen wir manchmal auch Unmögliches möglich“, erzählt Denise mit einem Lächeln. Zu erzählen hat die 25-Jährige genug. „Wenn ich all meine Hotelenerlebnisse niederschreiben würde, wäre

ich schon bei Band vier“, schmunzelt sie. Ihre Kolleg:innen haben schon zur Lehrzeit gemerkt, „dass ich meine Klappe nicht halten kann“. Daher ist Denise auch schnell Jugendvertrauensrätin geworden, um anderen eine starke Stimme zu verleihen. „Doch irgendwann war ich zu alt dafür“, lächelt sie. Heute ist Denise Betriebsrätin und sorgt bereits für Nachwuchs. Denn ein neuer Jugendvertrauensrat soll bald ins Leben gerufen werden. Stolz blickt Denise auf die letzten KV-Verhandlungen zurück. „Ich durfte die Lehrlings-einkommen mitverhandeln. Gemeinsam haben wir einen supercoolen Abschluss erreicht.“ Wenn Denise einmal nicht weiterweiß, steht ihre vida mit Rat und Tat zur Seite. „Da bin ich auch sehr dankbar dafür.“ Nicht nur für den starken Rückhalt, sondern auch für die Freundschaften, die sie in der Gewerkschaft geschlossen hat. Was sich Denise wünscht? „Mehr Mitglieder in unserer vida. Denn gemeinsam erreichen wir mehr!“



Bild: vida

## Denise Stieger

25 Jahre, Hotel- und Gastgewerbeassistentin, Betriebsrätin  
Austria Trend Parkhotel Schönbrunn

- Die Heldin meiner Kindheit ist meine Mama.
- Ich kann nicht leben ohne Musik.
- Wenn ich eine Superkraft hätte, dann wäre das Beamen.
- Gewerkschaft ist für mich Zusammenhalt, Freundschaft, Solidarität.



## Mein Lieblingsrezept

### Zutaten

1 Zwiebel  
2 Knoblauchzehen  
2 Piri Piri Chilischoten (scharf!)  
500 g Faschiertes  
400 g rote Bohnen  
150 g Mais  
500 g Tomaten (passiert)  
500 ml Suppenbrühe  
1 TL Kakao, Salz, Pfeffer  
Öl zum Anbraten

### Zubereitung

- 1 Zwiebel, Knoblauchzehen, Piri Piri klein würfeln und in einem großen Topf anbraten.
- 2 Faschiertes dazugeben und durchbraten. Salzen und pfeffern.
- 3 Bohnen, Mais und passierte Tomaten hinzufügen.
- 4 Mit vorbereiteter Suppenbrühe aufgießen, Kakao einrühren und

20 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen.

- 5 Zum Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken, auf tiefen Tellern anrichten und servieren.

Dazu passend Baguette, Tortillas oder Nachos.

**Gutes Gelingen und guten Appetit!**



Erfahre mehr über Denise:  
[vida.at/podcast](https://vida.at/podcast)

# BÜHNE FREI FÜR MUSIK, SPIEL UND SPASS

Viele tolle neue Angebote für vida-Mitglieder.

Wenn der Vorhang aufgeht und der Applaus beginnt, dann ist Zeit für Kulturgenuss. Die ÖGB-Kartenstelle hat viele Angebote im Repertoire. Wie wäre es mit einem Musical- oder Kabarettabend?

**Mit deiner vida-Mitgliedskarte bekommst du ermäßigte Karten.** Also, schnell zugreifen!



Bild: OML

## DAS PHANTOM KEHRT ZURÜCK

Der legendäre Kronleuchter, packende Leidenschaft und weltbekannte Melodien – das Phantom der Oper kehrt nach Wien zurück. Internationale Kritiker:innen schwärmen, die Neuproduktion von Cameron Mackintosh sei größer und besser als je zuvor mit vielen spektakulären Spezial-

effekten und der atemberaubend romantischen Musik von Andrew Lloyd Webber.



Bild: VBW

## DAS FALCO-MUSICAL

Er war Superstar – er war populär. Die neueste VBW-Eigenproduktion erzählt die aufregende und bewegende Geschichte vom jungen Wiener Musiker Hans Hölzel und seinem Aufstieg zum Weltstar in einem spektakulären und gleichzeitig berührenden neuen Musical.



## WIENER KABARETTFESTIVAL

Das erfolgreiche Wiener Kabarettfestival findet vom 22. bis 27. Juli im Arkadenhof im Wiener Rathaus statt. Mit dabei sind Nadja Maleh, Christof Spörk, Gerald Fleischhacker, Lydia Prenner-Kasper, Andreas Vitasek, Eva Maria Marold, Stefan Haider und Thorsteinn Einarsson. Exklusiv für ÖGB-Mitglieder gibt es einen Gutschein für ein Glas Sekt.

## GLEICH ZUGREIFEN

Bestelle ermäßigte Karten mit deiner vida-Card bei der ÖGB-Kartenstelle online unter [kartenstelle.oegb.at](https://kartenstelle.oegb.at) oder telefonisch unter Tel. (01) 534 44-39600.

## MIT VIDA GEWINNEN

Mit etwas Glück gewinnst du Freikarten für „Phantom der Oper“ oder „Rock me Amadeus“. Mach mit beim **Gewinnspiel-Rätsel auf der Seite 27**. Wir drücken die Daumen und wünschen eine schöne Kulturzeit!

# HOL DIR GUTEN NEUEN LESESTOFF

Schau in die FAKTory von ÖGB-Verlag und AK Wien.

Bist du auch so wissbegierig und könntest Bücher verschlingen? Dann bist du bei der FAKTory genau richtig! Die FAKTory ist eine Kooperation von Arbeiterkammer (AK) Wien und ÖGB-Verlag. Am bewährten Standort der ÖGB-Fachbuchhandlung in der Wiener Innenstadt findest du ein großes Sortiment an Literatur und mehr. Die FAKTory ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch der Begegnung. Wer mag, trinkt dazu eine Tasse Tee oder Kaffee. Übrigens – du kannst auch online nach gutem Lese-stoff stöbern und gleich bestellen: **shop.faktory.at ist deine faire Alternative im Onlinehandel!** Und obendrauf verlosen wir im vida-Magazin zwei neue Bücher aus dem FAKTory-Sortiment. Und zwar die besten Tagespresse-Meldungen aus 2023 und Geschichten von „rebellischen Frauen“, die seit über 150 Jahren und bis heute für die Rechte der Frauen auf der ganzen Welt kämpfen. Gleich mitspielen!



## MIT VIDA GEWINNEN



**Wir verlosen 3 Buch-Packages.**

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Wissen“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at).

Einsendeschluss ist der 12. April 2024, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

# TICKETS FÜR DICH

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen mit der **ÖGB-Kartenstelle** jeweils **1 x 2 Freikarten** für „Phantom der Oper“ und „Rock me Amadeus“, zur Verfügung gestellt von VBW, den Vereinigten Bühnen Wien.



Bild: CML



Bild: VBW

## LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	

Stechinsekt	französisches Kartenspiel	römischer Sonnengott	Lichtbrecher		Stadt in der Schweiz	Energie für moderne Loks		Wiener Schauspieler(in) (Elfriede) †		Autor von „Robinson Crusoe“ † 1731
					Speisefisch					
Blechblasinstrument							7	regelm. befahrene Verkehrsstrecke		das Innere eines Brotes
					Wurf mit gleichen Augenzahlen			Schienntriebfahrzeug (Kurzw.)		
eh. morgenländ. Herrscher		Gewässer in Mittel-asien		Vorarbeiter auf dem Bau						3
chin. Schlaginstrument								vorspringender Gebäudeteil	Prahlerei	
	2			Bewohner e. ital. Insel		früherer Name Thailands				
Epoche	Kraftfahrzeug (Kurzw.)		Teil der Gleisanlage Ort im Salzburgerischen		5					
Name Gottes im Islam					6	Gemeinde, Dorf		Abk.: Magister		frz.: nein
EDV-Anwender (engl.)						Gründer des Türkischen Reiches				
Beiwagen von Dampfloks		4						Kurzwort: Abonnement		
langweilig					konferieren			1		®
										s1112-95

## ... UND SO GEHT'S!

Schicke das Lösungswort an:  
 vida/Pressereferat:  
 Kennwort „vida Kartenstelle“  
 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1  
 oder per E-Mail an  
[presse@vida.at](mailto:presse@vida.at)

Bitte gib uns deine vida-Mitgliedsnummer bekannt.

Einsendeschluss:  
 12. April 2024

## AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Ausgabe 4/2023  
 Lösungswort: **EINSATZ**

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.  
 Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1  
**Medieninhaber:** Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1  
 Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793  
**E-Mail:** zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 2267691  
**Hersteller:** Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel  
**Verlagsort:** 1020 Wien  
**Herstellungsort:** 7201 Neudörfel  
**Redaktionsteam dieser Ausgabe:** Cornelia Groiss, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)  
**Sonderseiten Pensionist:innen:** Rudolf Srba, Helene Starzer, Josef Mayer, Alfred Spiegl  
**Redaktionsadresse:** Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, presse@vida.at,  
 DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352  
**Grafik:** Peter-Paul Waltenberger (AD)  
**Titelbild:** www.lisalux.at  
**Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:**  
 vida.at/magazin/offenlegung

■ ■ Z ■ ■ K ■ ■ ■ E ■ ■  
 I S O ■ S A E B E L N  
 ■ P L A T T ■ O S T ■  
 L I L ■ E ■ D E K O R  
 ■ R ■ D R A I S I N E  
 C A D I Z ■ S ■ M ■ I  
 ■ L ■ N ■ S C H O P F  
 R E P O R T ■ A ■ L ■  
 ■ ■ A ■ U ■ B R A E U  
 ■ N I E D E R F L U R  
 F A R C E ■ A E S E N  
 ■ H ■ O L I V ■ O L E

Du bist zufrieden mit unserer Wohnkreditberatung -  
dann empfiehl uns doch weiter!

## So profitierst du, deine Familie und deine Freunde!

Du konntest persönlich erleben, was wir unter "Top-Beratung bei Spezialist:innen" verstehen. Mit unserem Wohnkredit hast du deine Vision vom eigenen Zuhause wahr gemacht. Wenn du mit unseren Leistungen zufrieden bist, freuen wir uns über deine **Weiterempfehlung** an deine Familie und deine Freunde. Damit diese auch von unseren Expert:innen ausführlich zum Thema Wohnkredit beraten werden und so ihre Vision vom eigenen Zuhause wahr machen können.

Bei dir bedanken wir uns für jeden neuen Wohnkredit-Kunden\*  
mit einer **Gutschrift von bis zu EUR 350,-** auf dein Konto.

**Aktion bis  
31.12.2024**

### Ich bin bereits Wohnkredit-Kunde der SPARDA-BANK:

Vorname

Nachname

E-Mail

Tel.Nr.

IBAN

### Ich möchte Wohnkredit-Kunde der SPARDA-BANK werden:

Vorname

Nachname

E-Mail

Tel.Nr.

IBAN

(wird vom Kundenberater ausgefüllt)

**Bitte bring diese Karte ausgefüllt in die nächste SPARDA-BANK Filiale deiner Wahl!**

Datum, Name des Kundenberaters & OE

(wird vom Kundenberater ausgefüllt)

\* gilt für Kunden, die bei der SPARDA-BANK erstmalig einen Wohnkredit abschließen - der Werber muss bei der SPARDA-BANK einen Wohnkredit abgeschlossen haben - die Höhe seiner Prämie ist mit seiner bei Wohnkredit-Abschluss bezahlten Liegenschaftsbewertungsgebühr bzw. EUR 350 begrenzt; Aktion befristet bis 31.12.2024, nicht mit Neukunden-Weiterempfehlungsaktion (Prämie EUR 75,-) kombinierbar

# DA BIN ICH Z'HAUS.

Mit dem SPARDA Wohnkredit kannst du mehr (er)schaffen!



Wir haben mit Herrn Markus Orgel-Apfelknab, Leiter SPARDA direkt, dazu ein kurzes Gespräch geführt.

## Markus – was gibt's Neues im Wohnkredit-Bereich?

Neu ist, dass du bei der SPARDA für eine **Wohnkredit-Weiterempfehlung bis zu EUR 350,- an Prämie** erhalten kannst. Mehr dazu auf [www.sparda.at/wohnkredit\\_empfehlung!](http://www.sparda.at/wohnkredit_empfehlung!)



## Wow kann man da nur mehr sagen! Wie kann die SPARDA sonst noch helfen?

Für **vida-Mitglieder** heißt es bei der SPARDA weiterhin: **keine Bearbeitungsgebühr beim SPARDA Wohnkredit**. Wir empfehlen darüber hinaus, wenn noch ein **Wohnkredit** bei einer anderen Bank besteht, diesen durch uns **überprüfen zu lassen**. Die **Umschuldung von variabel verzinsten auf fix verzinsten Wohnkrediten** kann hier viel an Einsparungen bringen.

## Was hat die SPARDA da speziell im Angebot bzw. was ist ihr Tipp?

Für alle, die an bald wieder sinkende Zinsen glauben, haben wir **NEU den 5-Jahre-Fix-Zins-Wohnkredit** im Angebot. Nach wie vor gilt das Motto: „**raus aus den fossilen Brennstoffen**“ – also über Heizungstausch, Wärmepumpe, Sanierung im Allgemeinen, Setzen von energiesparenden Maßnahmen (wie z. B. verbesserte Wärmedämmung) oder Photovoltaik nachzudenken, zu planen und sich über die Finanzierung mit uns zu unterhalten. Wir beraten umfangreich zu möglichen Förderungen.

## Wie kann ich mit der SPARDA in Kontakt treten?

Telefonisch am besten unter 050 4004 5150 zwischen Montag und Freitag 8 bis 17 Uhr einen Termin mit unseren Berater:innen vereinbaren. Beratungstermine sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr möglich.

Auf [www.sparda.at/dabinichzhaus](http://www.sparda.at/dabinichzhaus) kann man sich über ein Kontaktformular zum Beratungstermin anmelden und sich umfassend informieren.



**Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man ja nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK!**

# ES REICHT? ES REICHT!

## Damit Frauen auch in der Pension gut leben können

*Dass Frauen in der Pension weniger erhalten als Männer, ist längst kein Geheimnis mehr. Jede vierte alleinlebende Pensionistin ist armutsgefährdet – auch das haben wir schon oft gehört. Und selbst die Gründe dafür sind bekannte Größen. Aber was sollen wir dagegen tun? Kann Frau überhaupt etwas daran ändern? Wir begeben uns auf Spurensuche nach des Rätsels Lösung.*

### Fakt Teilzeitarbeit

Bevor wir nach einer Lösung suchen, fassen wir noch einmal die Fakten zusammen. 80 % aller Teilzeitbeschäftigten sind Frauen. Teilzeitarbeit bedeutet weniger Gehalt. Anders gesagt: Wer durch Teilzeitarbeit ohnehin schon weniger verdient, bekommt auch weniger Pension.

### Fakt Hausarbeit

Die neueste Zeitverwendungsstudie der Statistik Austria zeigt: Frauen übernehmen noch immer den Großteil der Sorge- und Hausarbeit. Das bedeutet: Frauen arbeiten zwar mehr Stunden pro Tag als Männer, aber mehr als die Hälfte dieser Arbeitszeit ist unbezahlt. Für unbezahlte Arbeit gibt es natürlich keine Pensionsansprüche.

### Fakt Gender Pay Gap

Männer und Frauen verdienen unterschiedlich. Das ist ein Fakt. Der Gender Pay Gap beschreibt diesen geschlechtsspezifischen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. In Österreich liegt er mit 18,8 % deutlich über dem EU-Schnitt. Dieser Unterschied zwischen den Gehältern wirkt sich – natürlich – auch auf die Pension aus.

Es dauert geschätzt noch 107 Jahre, bis Frauen gleich viel Pension erhalten wie Männer. Doch das Thema ist für uns Frauen jetzt aktuell und eine Lösung muss sofort her.

### Die Spurensuche beginnt

Werfen wir einen kurzen Blick auf die Möglichkeiten, die Frauen haben, um ihre Pension aufzubessern. Natürlich ist die Aufstockung der Arbeitsstunden das effektivste Mittel, um später eine höhere Pension zu erhalten. Doch das ist nicht immer möglich. Aber es gibt noch andere Lösungsansätze.

### Geteilte Freude ist doppelte Freude

Noch immer viel zu wenig bekannt ist das Pensionssplitting: Frauen, die sich um die Betreuung ihrer Kinder kümmern, können sich von ihrem Partner einen Teil seiner Pensionskontogutschrift übertragen lassen. Dadurch erhalten sie eine Gutschrift auf ihrem Pensionskonto.

### Pflege von Angehörigen ist nicht gratis

Auch die Pflege von Angehörigen muss nicht unbezahlt bleiben: Zeiten, in denen Pflegekarenzgeld bezogen wird, gelten in der Pensionsversicherung als

Beitragszeiten. Weitere Möglichkeiten, die Pension aufzubessern, finden Sie unter [www.oebv.com/frauen](http://www.oebv.com/frauen).

### Wissen ist Macht

Für eine gute Vorsorge ist das entsprechende Finanzwissen immer vorteilhaft. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, Aufklärungsarbeit zu leisten. Seit Jahren beraten wir Frauen zum Thema Vorsorge und wie sie die Altersarmut verhindern können. Auf unserer Website erklären wir die wichtigsten Fondsbegriffe zum Nachlesen, auf Instagram und Facebook erläutern unsere Expertinnen und Experten in Kurzvideos die Finanzwelt.

### Selbst ist die Frau

Wissen allein reicht natürlich nicht aus. Das Wichtigste, was eine Frau tun kann, ist ihre Absicherung selbst in die Hand zu nehmen. Die ÖBV Zukunftsvorsorge bietet zum Beispiel eine private Pensionsvorsorge mit staatlicher Prämie und ohne 4 % Versicherungssteuer. Bis zu einer jährlichen Beitragssumme von € 3.337,85 im Jahr 2024 zahlt der Staat für diese Altersvorsorge zusätzlich eine staatliche Prämie von 4,25 % auf Ihre einbezahlten Beiträge.



Bild: rawpixel.com – AdobeStock.com

Um eine mögliche Pensionslücke auszugleichen, können Sie auch eine ÖBV Rentenvorsorge abschließen. Sie bietet Ihnen große Flexibilität, denn Sie können die Höhe der Beiträge in einer großen Bandbreite vereinbaren – abgestimmt auf Ihr Budget.

Lebensversicherungen mit fondsgebundener Veranlagung bieten Ihnen die Möglichkeit, Ertragschancen mit Versicherungsschutz zu kombinieren. Mit der ÖBV Kombivorsorge kön-

nen Sie die Sicherheit einer klassischen Lebensversicherung mit den Ertragschancen einer Fondsveranlagung verbinden. Wir haben Fonds für Risikofreudige und auch für Risikoscheue in den unterschiedlichsten Risikoklassen in unserer breit gestreuten Fondspalette.

Egal, wofür Sie sich entscheiden: Jeder Cent hilft Ihnen, Ihren Lebensstandard auch in der Pension zu erhalten. Dafür ist es nie zu spät.

[www.oebv.com/faq-fonds](http://www.oebv.com/faq-fonds)  
[www.instagram.com/oebv\\_versicherung](https://www.instagram.com/oebv_versicherung)  
[www.facebook.com/Oesterreichische.Beamtenversicherung](https://www.facebook.com/Oesterreichische.Beamtenversicherung)



Meine Versicherung

Pensionsvorsorge  
mit der ÖBV



## Wohl und verdient in die Pension.

Gezielt vorsorgen.

- > Beratung zum Pensionskonto? Wir haben die Antworten.
- > Was gilt für Sie als BeamtInnen, Vertragsbedienstete und Angestellte?
- > Pensionsversicherungen, die zu Ihnen passen!

Wir sind für Sie da: 059 808 | [service@oebv.com](mailto:service@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter [www.oebv.com/bib](http://www.oebv.com/bib).

**Traum. Ziel. Leben.**